Pro Anima

Newsletter **März/April/Mai 2020** - Mirica berichtet…..

Liebe Tierfreunde!

März und April waren hart für uns da wir durch die Quarantäne von Covid-19 sehr eingeschränkt waren. Aber wir haben es mit vereinten Kräften geschafft. Jetzt im Mai, wo die Wahlen vor der Türe stehen, ist alles wieder offen. Alle öffentlichen Verkehrsmittel fahren wieder und es gibt keine Einschränkungen. Der Virus ist aber natürlich nicht einfach verschwunden. Wir hoffen im Moment auf das Beste und werden sehen, wie es nach den Wahlen weitergeht.

Das Leben im Tierheim ging sehr dynamisch voran nur ohne Andreja, der seit Ende März nicht mehr da war und weil er mit öffentlichen Verkehrsmitteln nicht kommen konnte suchte er sich eine neue Arbeit. Natascha betreute die Katzen und auch die Hunde. Sie füttert die Hunde und machte viel sauber. Den Rest machten Mica und ich. Einmal in der Woche waren Mica und ich alleine und fielen abends erschöpft ins Bett. Auch Dusan hilft uns unermüdlich. Die Tiere haben natürlich nicht gelitten aber es war und ist sehr anstrengend für uns. Jetzt sind wir auf der Suche nach einem neuen Arbeiter der Andreja ersetzt.

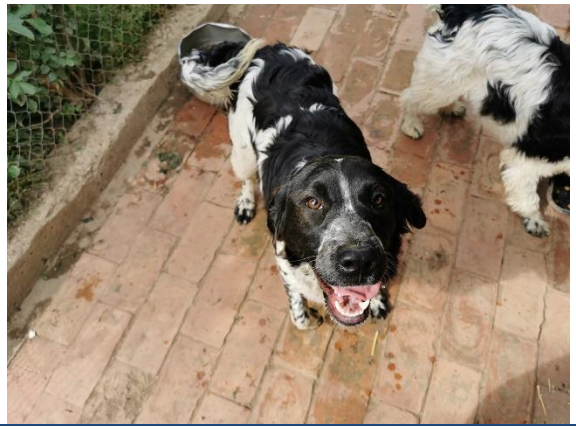
Drei weitere Zwinger bekamen schöne neue Dächer und die Hunde genießen Schatten, wenn es heiß ist und wenn es regnet dürfen sie auch draußen sein. Dies alles machte unser Nachbar Stojan, der uns für alles, was repariert werden muss, immer zur Verfügung steht. Noch dazu hilft er einmal im Monat das Futter nach der Lieferung zu verstauen da Dusan Probleme mit der Wirbelsaeule hat.

Durch Covid-19 hatten wir schon lange keinen Besuch und auch durften keine Tiere ausreisen. Noch sind die Grenzen geschlossen aber wir hoffen, dass doch noch vor Sommer vielleicht einige ausreisen dürfen.

Nur von Freunden kamen 3 junge Kinder die mit den Tieren spielten. Das war eine schöne Abwechslung, denn wir hatten schon lange niemanden mehr bei uns.

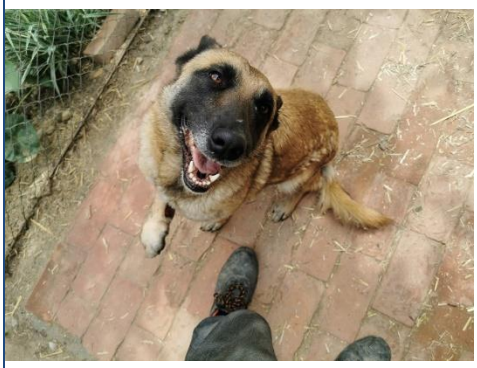
Das Wetter ist wechselhaft aber zeitweise sehr schön. Alles blüht und duftet aber dazu kommen leider die Zecken und Mücken.

Impressionen



Tierneuigkeiten

Die Zecken und Mückenzeit hat begonnen. Wir konnten die Hunde im April gegen Zecken und Mücken schützen aber mehr wird wahrscheinlich nicht gehen denn es ist sehr teuer. Das wäre allerdings sehr wichtig, weil die Behandlung der Zeckenkrankheit und des Herzwurms viel Geld und Aufwand kostet und für die Tiere sehr gefährlich und schädlich sein kann. Im Moment behandeln wir acht Hunde an Herzwurm. Die Vorbeugung ist so wichtig. Die schwarze Lea und Hill sind nach sehr langer Behandlung wieder Herzwurmfrei, worüber wir uns alle sehr freuen.



Wir haben eine Schäferhündin (gemischt mit Malinois) mit einem grossen Problem am Vorderbein. Wir fanden Mila voriges Jahr auf der Strasse. Sie hatte ein verletztes Bein und musste operiert werden. Das Bein ist steif geblieben weil es so schwer beschädigt war aber wir dachten wenigstens kann sie es als Stütze verwenden. Allerdings öffnen sich an diesem Bein und der Pfote immer wieder Wunden die schlecht oder gar nicht heilen. Der Tierarzt sagt, das Bein muss amputiert werden. Es gibt kaum Hoffnung. Es ist sehr schwer für mich diesen Entschluß zu fassen. Tiere mit Handicaps leiden im Tierheim, da wir nicht genug Zeit haben um uns mit ihnen zu beschäftigen. Wir hoffen, dass Mila nach der Amputation ein zu Hause finden wird. Das wird eine grosse Priorität sein und wir werden uns alle sehr bemühen, damit das auch geschieht. Mila ist sehr lieb und sehr freundlich.

Wir haben zwei neue Kater. Beide wurden verletzt aufgefunden und von Helfern zum Tierarzt gebracht. Roki hatte eine schwere Verletzung und das Hinterbein musste amputiert werden. Garfield hat sich ganz von seinen Verletzungen erholt. Die beiden sind sehr liebe Katzen.

Unsere liebe Nora, die ein verletztes Bein hatte wurde sehr krank. Sie hatte eine seltene Blutkrankheit und trotz aller Mühe ist sie am 21. Mai gestorben. Wir waren sehr traurig. Immer wenn ein Tier auf solche Weise von uns geht sind wir total niedergeschlagen und fragen uns, ob wir nicht mehr hätten machen können.

Nora

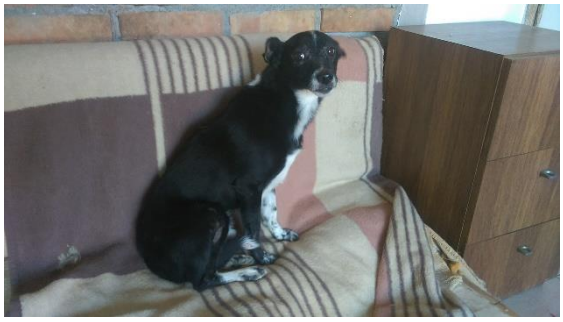
Neun Hunde sind kastriert worden und Allen geht es gut. Alle Welpen sind sehr groß geworden und kommen langsam bei der Sterilisation an die Reihe. Eine kleine, junge dreifarbige Katze ist zu uns gekommen. Wir haben sie Rita genannt, nach dem Dorf, wo sie gefunden ist.

Außer Katzen und Hunden pflegen wir noch zwei kleine Elster, die aus dem Nest gefallen sind. In ein paar Tagen werden wir sie frei lassen.

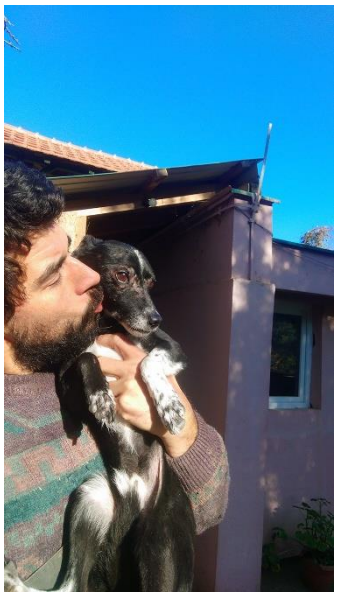
Tiergeschichten

Diesmal gibt es wieder keine Adoptionsgeschichte deshalb bitten wir Euch uns Eure Geschichten zu schicken, damit wir sie hier inkludieren koennen. Es kann auch kurz sein mit neuen Photos. Wir freuen uns über alles.

Dafür gibt es nochmals eine Tierrettungsgeschichte. Auch diese sind interessant zu lesen. Vor circa 2 Jahren war Elisabeth bei uns zu Besuch. Als wir gemeinsam zum Tierheim fuhren bemerkte ich nicht weit von der Landstrasse bei einem Feld einen kleinen Hund. Wir hielten an und wollten nachsehen, was mit ihm los war. Er versteckte sich sofort und wirkte sehr ängstlich. Er war sehr klein und schwarz-weiss aber kein Welpe. Wir versuchten ihn mit Brot zu locken und er kam näher um zu essen aber bei der kleinsten Bewegung lief er wieder weg. Dies ging eine Weile so bis er auf einmal in Richtung Landstrasse lief. Ich hatte Angst, dass er überfahren werden würde und mit ein paar Sätzen war ich hinter ihm und schnappte ihn.



Ich hatte glücklicherweise eine Hundebox im Auto und wir brachten ihn dort unter und fuhren weiter. Wir nannten ihn Charly. Er hatte Demodex auf der Haut und war mager aber sonst in passablen Zustand. Im Tierheim versteckte er sich zunächst in seinem Gehege, kam aber sehr bald heraus ☺ und beschützte sein Futter vor anderen Hunden ☺ Ansonsten kam er mit den anderen Hunden gut aus.

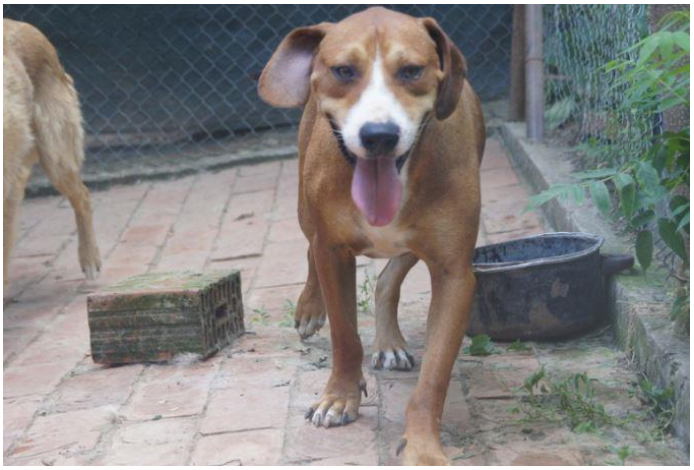


Er war circa 2 Jahre im Tierheim und in dieser Zeit veränderte er sich immer mer zum Positiven. Am liebsten hatte er Dusan. Dieser durfte in halten und streicheln. Charly wurde vohrigen Herbst von einer Frau in Deutschland adoptiert. Sie schrieb, dass er sich langsam eingewöhnte und dass er der Prinz des Hauses war. Wir hoffen, dass er sein neues Leben geniesst ☺

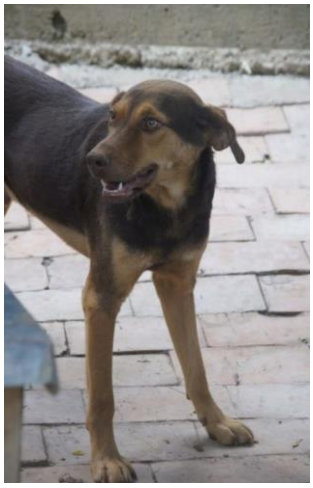
Adoptiert mich – ich bin reisefertig!

Max – geboren ca. 09/2017, 50 cm gross

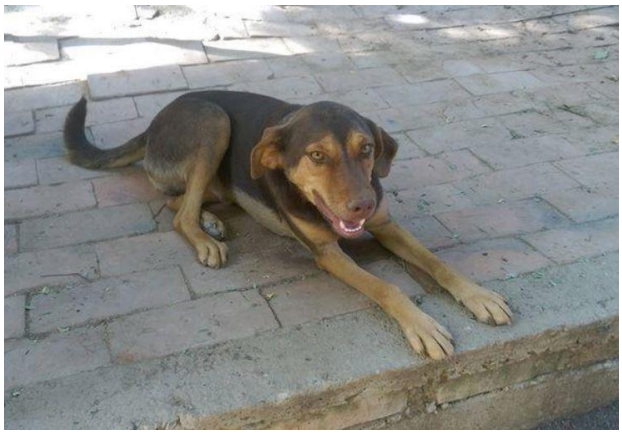
Max ist ein wunderschöner und feinfühliger Mischlingshund der mit seinem Aussehen jedes Herz zum Schmelzen bringt. Auch charakterlich ist er ein wahrer Schatz, denn er geht offen und freundlich auf jedermann zu. Mit anderen Hunden ist er verträglich und liebt es mit seinen Artgenossen zu spielen und zu toben. Menschen begegnet er stets mit einem Schwanzwedeln und fordert sofort zum Spielen oder Schmusen auf. Zum ganz großen Glück fehlt ihm nur noch die passende Familie.



Borislav – geboren ca. 05/2017, 45 cm gross



Darf ich vorstellen, der liebe und hübsche Borislav. Für den jungen Rüden ist das Tierheimleben anstrengend und stressig, denn er hat ein ganz zartes und ruhiges Wesen und sehnt sich sehr nach einem warmen und liebevollen Zuhause. Borislav kommt mit allen Hunden zurecht, sucht aber den Kontakt eher selten und ist lieber für sich. Er zeigt keinerlei Aggressionen oder dominantes Verhalten und begegnet seinen Artgenossen vorsichtig und freundlich. Menschen liebt er sehr und man wird immer schwanzwedelnd von ihm begrüßt. Er liebt die Nähe, genießt Streicheleinheiten und freut sich wirklich über jede noch so kleine Aufmerksamkeit. Borislav wünschen wir ein ruhiges Zuhause, in dem er geliebt wird und endlich ankommen kann. Wer hat ein Plätzchen frei für den zarten und lieben Kerl?



Vielen Dank! Hvala!

Ich hoffe, es geht alle Spendern und Helfern trotzt der Covid-19 Krise gut und auch Eure Familien sind alle gesund! Das ist wirkich das wichtigste im Leben!

Wir würden gerne von Euch hören. Schickt uns doch bitte manchmal kurze Mitteilungen wie es den adoptierten Hunden geht. Wir vergessen keinen unserer Schützlinge und immer wieder denken wir an sie. Es freut uns zu hören, wie es ihnen geht und auch über Bilder freuen wir uns. Wenn jemand eine Adoptionsgeschichte für den Newsletter hat freuen wir uns auch sehr!

Vielen Dank für die stetige Unterstützung die wir immer sehr benötigen und worüber wir uns immer sehr freuen! Vielen Dank an die Spender, die uns geholfen haben, damit alle Zwinger überdacht werden können. Wir arbeiten weiterhin daran und wir werden es schaffen, dass alle bald ein Dach haben. Vielen Dank an die Spender, die uns helfen damit wir Futter haben und die Tiere zum Tierarzt bringen koennen! Viele Menschen haben im Moment andere Sorgen als den Tierschutz und trotzdem erhalten wir Eure Hilfe. Wir schätzen das wirklich sehr!

Ich möchte mich diesmal bei Doris Spiess bedanken, die mich schon sehr lange und auf allen möglichen Wegen und mit verschiedenen Mitteln unterstützt. Vielen Dank!

Was für uns wichtig wäre um gut durch den Sommer zu kommen sind Mittel gegen Flöhe, Zecken und gegen Herzwurm. Diese monatlichen Behandlung sind für so viele Tiere teuer aber die Behandlungen sind noch teurer wenn die Tiere die Krankheiten bekommen. Oft überleben sie Zeckenfieber oder Herzwurm nicht. Wir möchten um Spenden bitten, damit wir die Tiere monatlich dagegen vorbeugen koennen. Pro Tier wären das eine unglaubliche monatliche Summe von 600 Euro, die natürlich in keinster Weise finanzierbar sind.

Viele Dank an alle, die uns hierbei helfen können!

Vielen Dank fuer die stetige Hilfe!

Alles Liebe, Mirica

SPENDEN

Es gibt verschiedene Wege an Pro Anima zu spenden:

Paypal:
Mirica.toma@gmail.com

Bankkonto in Serbien:
RZBSRSBG
Raiffeisen Banka AD Beograd
Pro Anima
RZBSRSBG
RS3265100000010989666
Livadice 1
Zaklopaca
Republika Serbija

Moritz

Bei **Betterplace.org** kann man mit Kreditkarte, paypal oder mit dem Bankkonto spenden:

https://www.betterplace.org/en/projects/23106-spenden-fur-mirica-und-ihre-hunde-in-serbien

Bankkonto in Deutschland:

Traurige Hundeseelen e.V.
BBBank eG.
Kto: 225 2368
BLZ: 660 908 00
IBAN: DE44 6609 0800 0002 2523 68
BIC: GENODE61BBB

http://www.traurige-hundeseelen.de